

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net), Schweiz: Peter Schäublin, [info@focusuisse.ch](mailto:info@focusuisse.ch). Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### SÜDAFRIKA: Achtjähriger war Auslöser für Hauskirchenstart

Joel News International liebt Geschichten, in denen Gott ganz gewöhnliche Menschen in gewöhnlichen Umständen braucht, um sein Königreich zu bauen. Diese Geschichten zeigen uns, dass jeder eine einfache Gemeinde beginnen kann.



Neil Hart, Direktor einer Werbeagentur in Port Elizabeth (Südafrika) berichtet von seinem achtjährigen Sohn Matt (Foto): «Letztes Jahr befreundete sich Matt mit einem Jungen aus seiner Klasse. Eines Tages sprachen die beiden auch darüber, was es bedeutet, ein Christ zu sein. Matt fragte seinen Freund Jamie, ob er denn sein Herz Jesus schon gegeben habe. Jamie verneinte, sagte aber, dass er es gerne tun würde. Mandi, meine Frau, hörte die Unterhaltung, während sie die beiden Jungs von der Schule nach Hause brachte. Sie dachte, es sei sinnvoll, Jamies Mutter auf das Interesse ihres Sohnes an 'geistlichen Dingen' aufmerksam zu machen. So besuchte Mandi die Eltern und bot ihnen an, sich mit ihnen zu Gesprächen zu treffen. Niemand in der Familie diente dem Herrn, aber alle schienen hungrig nach Gott zu sein. So erzählte Mandi von der Möglichkeit, eine geistliche Gruppe zuhause zu beginnen. Zu unserer Freude war Jamies Mutter einverstanden und lud sogar noch einige Freunde ein.

Das ist nun sechs Monate her und Gott hat eine blühende Hauskirche entstehen lassen, wo mehrere Menschen gerettet wurden, Kinder wie Erwachsene. Wenn wir uns heute Abend treffen, werden etwa 30 Menschen da sein, alle hungrig nach Jesus. Das schönste Geschenk für uns ist, das neue Leben zu sehen, dass bei Jamie, seinen Eltern und seiner Schwester begonnen hat, die jetzt alle Jesus dienen. Wir haben immer wieder festgestellt, dass Kinder einen besseren Zugang zu den Herzen ungläubiger Familien haben als Erwachsene. Also mussten wir lernen, Jesus Liebe praktisch weiterzugeben ohne 'religiöse Sprache'. Wir sind begeistert und erstaunt, wie wenig wir eigentlich taten, damit all das geschehe konnte. Wir beteten einfach: 'Herr baue deine Gemeinde und zeige uns, was unsere Aufgabe darin ist. Und er erhörte uns. Ihm sei alle Ehre.' »

Quelle: Mandi und Neil Hart (Foto)



### COMOROS UND PEMBA: Bekehrung eines muslimischen Scheichs löst Verfolgungen aus



Auf der vorwiegend muslimischen Insel Pemba und den Comoros-Inselgruppen werden Christen wegen ihres Glaubens misshandelt,

verhaftet und vertrieben, berichten Gemeindeleiter, die regelmäßig zu den Inseln im indischen Ozean vor der Ostküste Afrikas fahren. Diese Verletzung der Religionsfreiheit bedroht die weniger als 300 Christen, die in einer Bevölkerung von etwa 1,1 Millionen Menschen leben.

Konvertierung vom Islam zum Christentum ist Hauptgrund für die Verfolgungen.

Letztes Jahr nahmen die Verfolgungen nach der Bekehrung des Scheichs Hijah Mohammed im August 2008 stark zu. Der Scheich war Leiter einer Schlüssel-Moschee in Chake-Chake, der Hauptstadt von Pemba. Fanatische Muslime begannen eine Hetzjagd auf ihn, da das Abwenden vom Islam laut der Scharia die Todesstrafe verdient. Eine Kirche in Pemba versteckte ihn sofort in der Stadt Chuini, etwa 20 km vom Flughafen entfernt. Der Aufenthaltsort wurde jedoch bekannt und er musste an einen anderen Ort gebracht werden.

Laut Open Doors nimmt Comoros den 14. Platz auf der Liste der weltweiten Christenverfolgung ein, neben Turkmenistan und Pakistan.

Quelle: *Compass Direct, Open Doors*

### WELTWEIT: Die vielen Formen des 24-Stunden-Gebets

Viele Organisationen nennen sich «Bewegung», aber «24/7» ist wahrhaftig eine. Seit dem eher zufälligen Start in Chichester (England) im Jahr 1999 ist es zu einer explosionsartigen Ausbreitung von Gebet, Mission und Gerechtigkeit in mehr als einem Drittel aller Nationen der Erde gekommen. Die Idee des 24/7-Gebets kann viele Formen annehmen wie fünf kürzlich erschienene Kurzfilme zeigen:

In der von der Mafia beherrschten, ummauerten Stadt Boys Town (Mexiko) betet Kelly Green (Foto) mit Frauen und Männern die im Teufelskreis von Prostitution, Armut und Drogensucht gefangen sind. Sie weiß, dass Gebet ein gefährliches, schmutziges Geschäft ist, aber sie demonstriert Liebe, Gnade und Gerechtigkeit von Christus und verändert so Leben.



In Spanien stoppt das ruhige heldenhafte «24/7-Ibiza-Team» Schlägereien, wischt Erbrochenes auf und bringt das Gebet auf die Straßen, in Bars und Nachtclubs von Europas größter Partyinsel.

Eine Gruppe von Freunden in Tulsa, Oklahoma (USA), entdeckte neue Wege der Kommunikation mit Gott: Trommeln. «Gebet ist für uns weit mehr als nur einen Monolog mit Gott. Es ist atmen, es ist sein. Gibt es irgendein Gebiet der menschlichen Kreativität, das nicht in Gebet umgewandelt werden kann?»

In den Dörfern um Leipzig sind Atheismus und Arbeitslosigkeit noch Überbleibsel des kommunistischen Regimes. Aber es gibt Hoffnung: eine wahrhaftig radikale moderne klösterliche Gemeinschaft, die in die pittoreske Stadt Ramsdorf gezogen ist. Sie beten fünfmal täglich, renovierten eine baufällige Schule, spielen Fußball und bieten unentgeltlich Kunsturse für die Ortsansässigen an. «Unsere Nachbarn nennen uns nur 'die Christen', weil wir die einzigen sind, die sie je gekannt haben», sagt Markus Laegel. «Es ist eine große Verantwortung, weil unsere Art zu leben ihr Bild von Jesus definiert.»

Quelle: *24-7 Gebet Kurznachrichten* <http://www.24-7shorts.com>